

# Inhalt

I.	Zur Einführung (1. Auflage 1990).....	9
1.	Die Schulgründung 1690 - sozialgeschichtliche Perspektiven.....	13
2.	Von der ‚französischen Schule‘ zur ‚Katholischen Höheren Töchterschule‘ - ein Überblick bis 1871 .....	20
3.	„Versündigung am ureigensten Wesen der Frau“? – Von der Gemütsbildung zum gleichberechtigten Abitur und zum Frauenstudium .....	38
3.1	Voraussetzungen: Modernisierungsprozesse und Konflikte .....	38
3.2	Von der Katholischen Höheren Töchterschule zur Realgymnasialen Studienanstalt (1872-1909) - der Weg zum ersten Mädchengymnasium der Stadt Münster.....	47
3.3	„Feststehn für Gott, für Haus und Vaterland“ – Zwischen Mündigkeit und vaterländischer Hingabe. Die Katholische Höhere Mädchenschule bis zum Ende des Kaiserreiches (1909-1918) .....	75
4.	Exkurs: Zur Katholizität der Schule .....	107
5.	„Eine besonders bedeutungsvolle Schule“ - Die Annette- von-Droste-Hülshoff-Schule in den Jahren der Weimarer Republik (1918/19-1932/ 33) .....	115
5.1	Revolution und Republik - Bemerkungen zum gesellschaft- lichen und schulpolitischen Kontext.....	116
5.2	Von der Privatschule zur städtischen höheren Mädchenschule.....	128
5.3	Auswirkungen der Schulpolitik der Weimarer Republik an der Annette-Schule .....	133
5.4	Annette-Schule und Republik.....	143
5.5	Die Annette-Schule in der Endphase der Weimarer Republik (1930-1932/33) .....	169
5.6	Exkurs: Hedwig Güldenpfennig zum Gedächtnis .....	189
6.	„Du bist nichts, Dein Volk ist alles“ – Die Annette-von- Droste-Hülshoff-Schule zwischen nationalsozialistischer Gleichschaltung und Selbstbehauptung (1933-1945).....	195
6.1	Zur Machteroberung des Nationalsozialismus in Münster .....	198

6.2	„Begegnungen zwischen katholischem Christentum und nationalsozialistischer Weltanschauung“? - Zur Katholischen Kirche zwischen Illusion, Opposition und Widerstand.....	206
6.3	„Die deutsche Schule hat den politischen Menschen zu bilden...“ – Anmerkungen zur nationalsozialistischen Pädagogik und Schulpolitik.....	216
6.4	„Frommer Glaube an Deutschlands Zukunft“ – Zwischen Kontinuität und Anpassung – Die Annette-Schule 1933/34 .....	222
6.5	Catharina Müller - eine Würdigung.....	247
6.6	Zwischen Gleichschaltung und Selbstbehauptung – Zur Geschichte der Annette-Schule 1934 – 1945.....	256
6.6.1	Kollegium und Schülerinnenzahlen der Annette-Schule 1933 - 1945.....	259
6.6.2	Bund Deutscher Mädel (BDM) - Annette-Schule .....	265
6.6.3	„Ja die Fahne ist mehr als der Tod“ - Schulfeiern der Annette-Schule .....	279
6.6.4	Auswirkungen der Vereinheitlichung des höheren Schulwesens auf die Annette-Schule.....	289
6.6.5	Nationalsozialistische Richtlinien und Unterrichtswirklichkeit an der Annette-Schule - mit Exkursen zu Nationalpolitischen Lehrgängen und Abiturprüfungen.....	301
6.6.6	Von der Integration zur Ausgrenzung - Zum Schicksal jüdischer Annette-Schülerinnen .....	339
6.6.6.1	Normalität - Sozialbeziehungen zwischen jüdischen und christlichen Schülerinnen an der Annette-Schule bis 1933 .....	340
6.6.6.2	Jüdische Schülerinnen an der Annette-Schule 1933-1938 .....	346
6.6.7	Die Annette-Schule im Zweiten Weltkrieg (1939-1945) .....	366
6.6.7.1	Die Kriegsjahre in Münster .....	366
6.6.7.2	Kinderlandverschickung Reit im Winkl (1943-45).....	390
6.6.8	Zwischen Identifikation, Anpassung, Resistenz und Opposition - Überlegungen zum Lehrer- und Schülerverhalten.....	408
6.6.8.1	Zur Katholizität der Annette-Schule 1933-45 .....	409

6.6.8.2	Bemerkungen zum Lehrerverhalten an der Annette-Schule 1933-1945 mit Exkursen über Oberstudiendirektor Dr. Brachetti und Oberstudienrätin Dr. von Scherbening .....	413
6.6.8.3	Bemerkungen zum Verhalten der Schülerinnen .....	436
6.7	Fazit: Die Annette-Schule zwischen Gleichschaltung und Selbstbehauptung.....	444
7.	Ausblick (1945 -1990).....	448
8.	Statt eines Nachworts zur Dritten Auflage: Stichworte zur Entwicklung des Annette-von-Droste-Hülshoff- Gymnasiums 1990-2007.....	471
9.	Anmerkungen .....	485